

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates am 04.03.2024

10. Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan „Hackschnitzelheizung“

Für das geplante Nahwärmenetz ist eine Wärmeversorgung erforderlich. Dazu soll auf dem Grundstück Fl.Nr. 845, Gemarkung Weidenbach durch einen privaten Investor eine Hackschnitzelheizanlage errichtet werden. Zur planungsrechtlichen Sicherung der Heizanlage ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren erforderlich.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hackschnitzelanlage“ umfasst eine Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 845, Gemarkung Weidenbach und hat eine Größe von 12.250 m². Die Fläche wird als „Fläche für Versorgungsanlage“ mit der Zweckbestimmung „Nahwärme“ festgesetzt. Es sind nur Anlagen und Errichtungen zur Wärmeengewinnung, die dazugehörigen Verkehrsflächen und Nebenanlage, sowie Lagerflächen zulässig. Zudem ist eine Randeingrünung im Norden und Westen vorgesehen, die auch als naturschutzfachlicher Ausgleich festgesetzt wird. Für die Höhe der baulichen Anlagen werden 9 m als Höchstgrenze festgesetzt. Für den Pufferspeicher 12 m. Es sind Sattel-, Pult- und Flachdächer zulässig. Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen sind auf den Dächern zulässig. Freiflächenphotovoltaik und freistehende Solarthermieanlagen sind unzulässig.

Parallel zum Bebauungsplan ist auch der Flächennutzungsplan zu ändern. Im aktuellen Flächennutzungsplan ist Fläche für die Landwirtschaft festgesetzt. Diese soll in eine Fläche für Versorgungsanlagen, Zweckbestimmung Nahwärme und Grünflächen geändert werden.

Der Marktgemeinderat hat die beiden Vorentwürfe gebilligt und beschlossen die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Neugestaltung Schulhof

Für den Bauabschnitt 1 – Bereich Lehrerparkplatz, Verbindung zur Ortsmitte und Teilbereich Schulhof liegen die Kosten bei 180.000 €. Im Bereich des Parkplatzes ist eine Straßenlampe vorgesehen. Der Weg entlang des Bürgerhauses wird bereits mit Leuchten und Bewegungsmeldern ausgeleuchtet.

Für den Bauabschnitt 2 – mit Schulhof und rückwärtigem Bereich liegen die Kosten bei 510.000 €. Den größten Kostenfaktor nimmt dabei die Ausstattung ein. Für das grüne Klassenzimmer werden Kosten von insgesamt 80.000 € netto veranschlagt. Das Klettergerüst wurde mit 25.000 € ebenfalls mit aufgenommen. Für die Wegebeleuchtung sind 3 Leuchten, angeschlossen an die Straßenbeleuchtung, vorgesehen. Auf dem Schulhof könnten zwei Pollerleuchten mit einer Höhe von 2,6 m vorgesehen werden. Diese werden über das Haus angeschlossen. Die Kosten für die gesamte Beleuchtung belaufen sich auf 17.361,51 €.

Bürgermeister Albrecht führt hierzu an, dass der erste Bauabschnitt bis zum Schuljahresbeginn 2024/2025 fertiggestellt und nutzbar sein muss. Der zweite Bauabschnitt kann erst ausgeführt werden, wenn der dritte Bauabschnitt am Gebäude abgeschlossen ist, da der Schulhof noch als Baustellenzufahrt und Lager erforderlich ist. Dies wird ca. 2026 sein.

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird angeführt, dass das grüne Klassenzimmer später evtl. über Leader bezuschusst werden kann. Außerdem ist noch ein Fahrradständer mit vorzusehen. Hinsichtlich des grünen Klassenzimmers wird angeführt, dass die Kosten sehr hoch sind und es daher aus Kostengründen gestrichen werden sollte. Außerdem hat die Schule im Umfeld ausreichend Möglichkeiten um Unterricht draußen durchzuführen; auch in einem Sitzkreis.

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass die Arbeiten des 1. Bauabschnitts ausgeschrieben werden soll. Das im zweiten Bauabschnitt vorgesehene grüne Klassenzimmer wird aus der Planung gestrichen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll noch einmal über die Umsetzbarkeit beraten werden.

Sanierung Grundschule Auftragsvergaben

Die Einbauküchen werde an die Firma Küchenvertrieb Scharf, Aurach zum Angebotspreis von 23.238,87 € vergeben.

Die Bodenbelagsarbeiten werden an die Firma Böhmler Einrichtungshaus, Nürnberg zum Angebotspreis von 74.074,53 € vergeben.

Die Sanitärrennwände werden an die Firma Weiss Trennwände, Neuendettelsau zum Angebotspreis von 4.546,16 € vergeben.

Die Schreinerarbeiten Innentüren werden an die Firma Zinsmeister, Wassertrüdingen zum Angebotspreis von 78.781,19 € vergeben.

Ausbau Schulstraße Entsorgung Bodenaushub

Die Verwertung/Entsorgung des Bodenaushubs aus der Sanierung der Schulstraße wird an die Firma Baugeschäft Sens, Ornau zum Angebotspreis von 33.736,50 € vergeben.

Sanierung Kläranlage Tragwerksplanung

Für die Sanierung der Kläranlage ist auch eine Tragwerksplanung zu erstellen.

Das Ing.-Büro Heller hat dazu ein Honorarangebot für die Leistungsphasen 3-5 vorgelegt. Es beläuft sich auf rd. 56.000 €. Das Ing.-Büro hat dazu mitgeteilt, dass das Büro ZWT Engineering GmbH, Bayreuth die Tragwerksplanung erstellen wird. Im Angebot enthalten ist die Tragwerksplanung für das neue Belebungsbecken und Gebäude. Der Auftrag wurde erteilt.

Anfragen

- Sanierung Schule

Auf Nachfrage aus dem Marktgemeinderat wird erläutert, dass der Förderbescheid zur Sanierung der Schule vorliegt und auch bereits die erste Zuschussrate ausbezahlt wurde.

- Haufwerke Schule

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird angeführt, dass um die Schule herum mehrere Haufwerke liegen, welche auch teilweise mit Bauschutt vermischt sind.

Bürgermeister Albrecht führt aus, dass die Firmen diese entsprechend entsorgen werden.

- Sanierung Schule

Auf die Nachfrage aus dem Marktgemeinderat hinsichtlich der verwendeten Stahlrohre bei der Heizung wird angeführt, dass diese Stand der Technik sind und das langlebigste Material. Die noch fehlende Isolierung wird noch angebracht.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Sanierung der B13

Entsprechend dem Presseartikel soll die B 13 in mehreren Bauabschnitten saniert werden. Der 1. Bauabschnitt geht vom Kreisverkehr ST2220 Richtung Bahnhof Triesdorf. Der 2. Abschnitt von Leidendorf bis zum Quasi und die weiteren Abschnitte vom Quasi bis zur Kreuzung Heglau. Die angedachte Umleitungsstrecke im 1. Abschnitt durch Weidenbach wurde aufgrund von Einwänden des 1. Bürgermeister geändert. Sobald die endgültige Umleitung bekannt ist, wird der Gemeinderat informiert.

- Sanierung Schulstraße

Die restliche Pflanzarbeiten am Bürgerhaus Kellerabgang wurde an die Fa. Zäh vergeben.

- Fahrspuren in Blühwiese am Simonsweiher

Ein Landwirt musste die Wiese zwingend befahren. Er wird die Schäden beheben und die Wiese wieder einsäen.

- Auflösung Löschruppe Irrebach

Am 03.03. wurde in der Jahreshauptversammlung die Löschruppe Irrebach aufgelöst. Grund ist die mangelnde Mannschaftsstärke. Die Ausrüstung kommt nach Weidenbach bzw. wo Bedarf besteht. Die Sirene wird abgemeldet bis die Katastrophenschutzeinrichtung kommt. Örtlich zuständige Feuerwehr ist Weidenbach

- Am 29.02. fand der Spatenstich zum nächsten Bauabschnitt des FEL Triesdorf statt